

Antrag

des Abgeordneten

**Clamor v. Trotha, Michael Osterburg, Sebastian Kloth (GRÜNE)
und Fraktion vom 23.12.2013**

Betr. Nahversorgung im Osterbrookviertel verbessern- Marktansiedelung fördern

Das Osterbrookviertel ist Fördergebiet im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) der Stadt Hamburg.

Das Wohngebiet Osterbrookviertel liegt am Flussufer der Bille im Stadtteil Hamm, östlich der Hamburger Innenstadt. Trotz stetiger Zunahme der Bevölkerung, auch in erwerbsfähigem Alter, ist das Angebot an Nahversorgung, sozialer und kultureller Infrastruktur insgesamt unzureichend und wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Viertels oft bemängelt. Bei der letzten Sitzung des QBR Osterbrookviertels trat ein Bewohner des Osterbrookviertels auf, der Interesse daran hat, einen Wochenmarkt auf dem Osterbrookplatz einzurichten. Er ist selber Marktbesicker und möchte mit 10-12 Marktständen im Osterbrookviertel beginnen. Das Sortiment wird hauptsächlich Lebensmittel, wie Wurst, Gemüse, Feinkost (Salate), Käse, Kaffee und Grillwurst umfassen, aber auch Blumen und ggf. Bekleidung. Der Markt soll sich zum sozialen Treffpunkt für die AnwohnerInnen entwickeln. Offen sind noch die Fragen der Toilettennutzung bzw. -bereitstellung und die Herstellung des Stromanschlusses. Vorgeschrieben ist, dass für die Marktbesucher eine Toilette zur Verfügung gestellt werden muss. Miettoiletten kosten rund 100,- Euro pro Tag. Darüber hinaus wird ein Stromanschluss vor Ort benötigt – ein Stromzähler für die Abrechnung sei vorhanden, es werde lediglich die Einrichtung eines öffentlichen Anschlusses benötigt. Die Marktzeiten müssen zudem noch in Abstimmung mit den Bedürfnissen Berufstätiger und dem nächstgelegenen Markt An der Vogelstange (Dienstags & Freitags) abgestimmt werden. Ein Markt am Osterbrookplatz, würde diesen beleben und einen Anziehungspunkt für die AnwohnerInnen bilden. Insgesamt eine unterstützenswerte Idee für eine attraktivere Infrastruktur vor Ort.

Vor diesem Hintergrund möge der Regionalausschuss HHBR beschließen

1. Die Verwaltung wird gebeten, zusammen mit den zuständigen Stellen und dem Marktbesicker, die Einrichtung eines Marktes auf dem Osterbrookplatz zu prüfen
2. Die Verwaltung wird gebeten, zusammen mit den zuständigen Stellen und dem Marktbesicker, die Einrichtung eines öffentlichen Stromanschlusses vor Ort und die infrastrukturelle Versorgung mit Toiletten an den Markttagen zu prüfen
3. Die Verwaltung wird gebeten, zusammen mit den zuständigen Stellen und dem Marktbesicker, plausible Öffnungszeiten zu prüfen, die sich nicht mit dem Markt An der Vogelstange überschneiden und sich sinnvoll ins Marktgeschehen in Hamburg-Mitte integrieren lassen.
4. Im Regionalausschuss Hamm, Horn, Borgfelde, Rothenburgsort wird über diese Prüfung und die erforderlichen Maßnahmen und Schritte Bericht erstattet.